



Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: (030) 227 – 71 294 Telefax: (030) 227 – 76 519

An die Vertreter
der Medien
(14.Mai 2014)

**Johannes Singhammer ruft Jugendliche
im Münchner Norden zur Bewerbung für
Bundestagsstipendium in den USA auf**

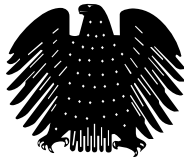
Auch im Sommer 2015 können wieder Schülerinnen und Schüler sowie jugendliche Berufstätige mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages für ein Jahr in die USA reisen. Diese Möglichkeit eröffnet das zwischen dem Deutschen Bundestag und dem Congress der USA bestehende Parlamentarische Patenschaftsprogramm.

In den USA wohnen die Jugendlichen in Gastfamilien. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die High School, die jungen Berufstätigen ein College mit abschließendem Praktikum in einem amerikanischen Betrieb.

Interessierte junge Leute aus dem Münchner Norden können ein **Faltblatt über die genauen Teilnahmevoraussetzungen** beim Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer anfordern. Die Anschrift lautet:

**Bundestagsabgeordneter Johannes Singhammer
CSU-Bürgerzentrum München-Nord
Joseph-Seifried-Str. 8
80995 München.**

PRESSMITTEILUNG



Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: (030) 227 – 71 294 Telefax: (030) 227 – 76 519

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, die zwischen dem 01.08.1997 und dem 31.07.2000 geboren sind.

Jugendliche Berufstätige müssen zur Ausreise (31.07.2015) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und dürfen höchstens 24 Jahre alt sein. Auch arbeitslose Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung können sich bewerben.

Eine Bewerbung muß mit der im Faltblatt integrierten Teilnahmekarte bis zum 12. September 2014 bei der jeweils im Faltblatt genannten zuständigen Austauschorganisation eingetroffen sein.

Bundestagsabgeordneter Johannes Singhammer:

„Das Austauschprogramm mit dem Congress der Vereinigten Staaten bietet die hervorragende Möglichkeit, vor Ort in den USA mehr über die gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede kennen zu lernen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Münchner Norden, die bereits am Patenschaftsprogramm teilgenommen haben, haben von den Erlebnissen und Begegnungen in den USA nach ihrer Rückkehr stets geschwärmt.

Ich möchte die Schülerinnen und Schüler sowie die jungen Berufstätigen und Auszubildenden im Münchner Norden auffordern, sich zahlreich für eine Teilnahme an dem Patenschaftsprogramm zu bewerben.“

(V.i.S.d.P.: Klaus Hackenschmied)

PRESEMITTEILUNG